

20 Tage

1. Tag

Je nach Wunsch Abholung am Flughafen oder an Ihrem Hotel und Transfer nach Kalpitiya
Übernachtung Kalpitiya

2. Tag – 3. Tag **Kalpitiya**

Entspannen Sie die ersten Tage in der Lagune von Kalpitiya. Sie haben die Möglichkeit eine Bootstour in der Lagune zu machen oder sich im Kitesurfen zu versuchen.

Übernachtung Kalpitiya

4. Tag **Wilpattu Nationalpark**

Transfer ca. 2,0 Stunden

Die Einzigartigkeit dieses Nationalparks sind die „Willus“ (natürliche Seen). Wilpattu ist berühmt für seine Leopardpopulation, Bären und Elefanten sowie für eine große Vogelvielfalt und Reptilien.

Übernachtung Anuradhapura

5. Tag **Anuradhapura**

Anuradhapura war mehr als 1.000 Jahre lang das Zentrum verschiedener Königsdynastien. Der Sri Mahabodhi-Baum (Pappelfeige) soll aus einem Zweig jenes Baumes stammen, unter dem Buddha Siddharta Gautama die Erleuchtung erlangt haben soll. Sehr markant sind auch die großen Dagobas wie Ruvanvelisaya und die Jethawana-Dagoba. Seit 1982 ist Anuradhapura UNESCO-Weltkulturerbe.

Mihintale

Mihintale wird als „Die Wiege des Buddhismus“ bezeichnet. Im Jahre 247 v. Chr. wurde der Mönch Mahinda, Sohn des Königs Ashoka von Indien, nach Sri Lanka entsandt, um den Buddhismus zu verbreiten. In Mihintale traf Mahinda auf den König Devanampiya Tissa der damaligen Königsstadt Anuradhapura. Der König und seine Familie zeigten sich sehr angetan von den Lehren und der Buddhismus hielt Einzug in Sri Lanka.

Übernachtung Anuradhapura

6. Tag **Sigiriya**

Transfer ca. 1,5 Stunden

Dorftour Sigiriya

Ein abwechslungsreicher Ausflug: Fahrt mit einem Ochsenkarren, Katamaran-Tour über den Sigiriya See, Mittagessen mit Kochdemonstration, Fahrt mit dem Tuk-Tuk.

Sigiriya-Felsen

Eines der faszinierenden Sehenswürdigkeiten ist wohl der etwa 200m hohe Löwenfelsen (Singha Giri). Nach dem Aufstieg sehen Sie auf dem Plateau die Grundmauern des Palastes aus der Zeit, in der Sigiriya Königsstadt war. Etwa auf halber Höhe können Sie unter einem Felsüberhang Fresken mit den „Wolkenmädchen“ bewundern. Seit 1982 ist Sigiriya UNESCO-Weltkulturerbe.

Übernachtung in Sigiriya

7. Tag Polonnaruwa

Transfer ca. 1,5 Stunden

Polonnaruwa war die Hauptstadt des zweitältesten Königreichs von Sri Lanka. Seine Blütezeit erlangte das Königreich unter Parakrama Bahu (1153-1186), in dieser Zeit wurde hier auch die Zahn-Reliquie Buddhas aufbewahrt, die sich heute im Zahntempel Kandy befindet. Der Park von Polonnaruwa ist einer der Touristenattraktionen. Zahlreiche Buddhafiguren, große Dagobas und Tempel sind zu sehen. Besonders beeindruckend sind die Buddha-Statuen von Gal Vihara, die in den Fels geschlagen wurden.

Übernachtung in Sigiriya

8. Tag Dambulla

Der Höhlentempel von Dambulla hat eine Fläche von 2.100m² und ist somit die größte Tempelanlage von Sri Lanka. König Valagamba von Anuradhapura diente der Tempel einst als Exil, als die Stadt von den Indern besetzt wurde. In vielen der Höhlentempel kann man Malereien und Statuen bewundern. Seit 1991 ist Dambulla Weltkulturerbe der UNESCO.

Transfer Kandy ca. 2,5 Stunden

Auf dem Weg: Besuch eines Gewürzgartens

Traditionelle Tänze Kandy

Traditionelle Tänze des Hochlandes werden gezeigt. Bei dieser Veranstaltung wird ein Querschnitt der wichtigsten Tänze gezeigt: Tänze für Schutzgötter, Tempeltanz, Trommeltanz, Maskentanz u.v.m. Zum Schluss findet ein Feuerlauf statt.

Übernachtung Kandy

9. Tag Kandy

Eines der Königreiche von Sri Lanka war Kandy, welches sich lange gegen die zahlreichen Eroberungsversuche der Kolonialmächte (Portugal, Niederlande, Großbritannien) behaupten konnte. Kandy ist im zentralen Hochland auf knapp 500m Höhe gelegen. Hier fließt der Mahaweli-Fluss, mit 335km der längste Fluss von Sri Lanka.

Königlicher Botanischer Garten Peradeniya

Mit einer Fläche von 80 Hektar ist er der größte botanische Garten in Sri Lanka. Hier gibt es rund 4.000 Pflanzenarten: Orchideen, Gewürzpflanzen, Heilpflanzen, verschiedenste Palmenarten, Bambuspflanzen, Ficus-Bäume und vieles mehr.

Zahntempel (Sri Dalada Maligawa)

Im Zahntempel wird der linke obere Eckzahn des Buddha Siddharta Gautama als Reliquie aufbewahrt. In dem Zahn soll die spirituelle Kraft Buddhas gespeichert sein. Er steht als Sinnbild für eine gute Ernte und schützt das Land vor Dürre. Der Zahntempel gilt als einer der wichtigsten Pilgerstätten für die Buddhisten. Morgens, Vormittags und Abends wird in einer Zeremonie der Schrein mit dem Zahn geöffnet und die Pilger dürfen einen kurzen Blick darauf werfen.

Übernachtung in Kandy

10. Tag Nuwara Eliya

Fahrt von Kandy nach Nuwara Eliya ca. 2,5 Stunden

Der Name der Stadt bedeutet übersetzt „Stadt des Lichts“. Nuwara Eliya ist auf 1.990m über Meereshöhe gelegen und umrahmt von Teeplantagen. In dieser Gegend finden Sie auch Gemüseanbau und Milchwirtschaft. Der Ort wurde im 19. Jahrhundert von Samuel Baker gegründet und diente als Erholungsort für die britischen Kolonialbeamten. Viele der Gebäude aus dieser Zeit sind noch erhalten.

Besuch einer Teefabrik mit Teeverkostung

Erleben Sie welche Stufen Teeblätter durchlaufen müssen, um zu einem aromatischen Getränk zu werden. Abschließend sind Sie herzlich zu einer Teeverkostung eingeladen.

Stadtbesichtigung Nuwara Eliya

Weshalb Nuwara Eliya auch „Little England“ genannt werden, sehen Sie an der Architektur der Häuser. Am Gregory See können Sie mit dem Boot über den See gleiten oder mit dem Fahrrad rund um den See fahren. Im Victoria Park können Sie verschiedenste Pflanzenarten und Vogelarten bewundern.

Übernachtung Nuwara Eliya

11. Tag Wanderung Horton Plains/World's End/Baker's Falls (ca. 3-4 Stunden)

Der Horton Plains Nationalpark liegt unweit von Nuwara Eliya und gehört zu den „Central Highlands of Sri Lanka“. Er liegt auf 2.000-2.300m Höhe, ist die wichtigste Wasserscheide des Landes und enthält das umfassendste Nebelwaldgebiet. Um klare Sicht zu haben, sollte man deshalb am frühen Morgen zur Wanderung aufbrechen. Es gibt hier rund 750 Pflanzenarten, von denen viele nur hier vorkommen. Auch Tiere wie der Sambar (Pferdehirsch), Amphibienarten oder Vogelarten sind hier beheimatet.

Eine wunderschöne Aussicht, die bei klarer Sicht bis zum Meer reicht, haben Sie auf **World's End**, einem Steilabhang von über 870m.

Die **Baker's Falls** sind ebenfalls in diesem Nationalpark gelegen und entspringen aus dem Fluss Belihul Oya.

Übernachtung Nuwara Eliya

12. Tag Zugfahrt Nuwara Eliya-Ella/Nine Arch Bridge

Auf der ca. 3-stündigen Zugfahrt genießen Sie die unverwechselbare Landschaft und die Atmosphäre des Zugfahrens auf Sri Lanka.

Wanderung auf den Little Adam's Peak

Der Aufstieg zum Little Adam's Peak dauert ca. 45 Minuten, eine kleine gemütliche Wanderung mit einem herrlichen Blick auf dem Gipfel. Unterwegs kommt ihr am Flying Ravana Adventure Park vorbei. Hier gibt es u.a. eine Zipline, eine Kletterwand oder Abseilen.

Übernachtung Ella

13. Tag Nine Arch Bridge

Diese imposante Viaduktbrücke steht für den Eisenbahnbau in der britischen Kolonialzeit. Die Brücke ist ca. 90m lang und 24,5m hoch. Die Bauzeit endete 1921. Als Baumaterial diente ausschließlich Stein und Mörtel, es wurde kein Eisen oder Stahl verwendet.

Kochdemonstration srilankanische Küche

Sind Sie neugierig, die Geheimnisse der srilankanischen Küche kennen zu lernen? Gerne organisieren wir für Sie eine Kochvorführung.

Übernachtung Ella

14. Tag Udawalawe Nationalpark

Transfer ca. 2,0 Stunden

Jeep-Safari

Zu einem der beliebtesten Nationalparks gehört Udawalawe, vor allem wegen der großen Elefantenpopulation. Aber auch verschiedene Vogelarten, Krokodile, Wasserbüffel und Affen und einiges mehr sind zu sehen.

Übernachtung Udawalawe

15. Tag Elephant Transit Home Udawalawe

In dieser Elefentenauffangstation können Sie die Fütterung der jungen Elefanten beobachten. Ein rührendes Schauspiel! Die Elefanten werden hier wieder aufgepäppelt bis sie wieder in ihre natürliche Umgebung zurück gebracht werden.

Transfer Sinharaja Rainforest Reserve ca. 2,5 Stunden.

Übernachtung Sinharaja Rainforest Reserve

16. Tag Sinharaja Rainforest Reserve

Der Sinharaja-Regenwald ist der letzte zusammenhängende tropische Wald auf Sri Lanka. Von der UNESCO wird er als Weltkulturerbe für ein Biosphären Reservat eingestuft. Über 60% der dort vorkommenden Bäume sind endemisch, 95% der Vogelarten sind endemisch.

Übernachtung Sinharaja Rainforest Reserve

17. Tag **Galle**

Transfer ca. 3,0 Stunden.

Markant für Galle ist das Fort, welches von den Portugiesen im 16. Jahrhundert als Festungsanlage rund um die Altstadt erbaut wurde und von den Niederländern erweitert wurde. Die Festung gilt als das größte erhaltene Bauwerk seiner Art von Südasien. 1988 wurde das Fort zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Sehenswert ist auch die Altstadt von Galle mit seinen imposanten Häusern aus der Kolonialzeit.

Übernachtung Galle

18.-20. Tag **Bentota**

Genießen Sie die letzten Tage Ihrer Tour an einem der schönen Strände in Bentota.

Ende der Tour

Nach dem Ende der Tour bringen wir Sie zu Ihrem gewünschten Zielort.